

## Darstellung von Juden aus dem Mittelalter



*Bild 1: Darstellung eines Überfalls auf Juden im Jahr 1336 aus der Würzburger Bischofschronik von Lorenz Fries mit der Überschrift: „Wie sich der gemeine Mann an etlichen Orten im Bistum wider die Juden empört und sie verfolgt hat“. Heilbronn gehörte in dieser Zeit zum Bistum Würzburg.*



*Bild 2 (links): Jüdischer Arzt bei der Behandlung eines Christen. In Heilbronn erhielt der jüdische Arzt Gumprecht von Löwenstein eine Sondergenehmigung zum Betreten der Stadt, um Patienten zu behandeln. In Heilbronn durften sich Juden nach der Vertreibung von 1476 nicht mehr niederlassen.*

*Bild 3 (Mitte): Jude in üblicher Tracht des 14. Jh. aus Süddeutschland*

*Bild 4 (rechts): Süßkind von Trimberg, ein jüdischer Minnesänger in der Heidelberger Liederhandschrift*



*Bild 5: Flucht aus einer deutschen Stadt. Darstellung in einem jüdischen Gebetbuch aus dem Jahre 1427. 1469 wurden die Juden aus der Kurpfalz ausgewiesen, 1476 aus der Reichsstadt Heilbronn und 1498 aus Württemberg.*

Bild 1-5 © gemeinfrei

**Arbeitsanregungen:**

*Vergleiche die Bilder 1-4. Mit welchen Kleidungsstücken oder Zeichen mussten sich die Juden kennzeichnen?*

*Erkläre die Szene auf Bild 1.*

*Beschreibe die Darstellung der Flucht aus einer deutschen Stadt im jüdischen Gebetbuch von 1427 (Bild 5).*